



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur		öffentlich		
am 10.03.2009		Vorlagen-Nr.: FB 4/157/2009		
Nr. 2 der TO				
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum:	27.01.2009	
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur	10.03.2009		Anhörung	

Beratungsgegenstand:

Kindergartensituation

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

II. Rechtsgrundlage:

Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

III. Sachverhalt:

Zum Kindergartenjahr 2008/2009 ist das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Kraft getreten. Die Umsetzung bietet die rechtlichen Möglichkeiten für die Fortführung demographiebezogener Maßnahmen. Hierzu zählen insbesondere der Ausbau von Betreuungsangeboten für unter 3-jährige, der Ausbau von Ganztagsbetreuungsplätzen sowie der Ausbau von Familienzentren.

Künftig ist für jedes Kindergartenjahr ein Kindergartenbedarfsplan durch das Kreisjugendamt zu erstellen. Über den Kindergartenbedarfsplan für das kommende Kindergartenjahr wurde bereits im Jugendhilfeausschuss beraten. Die letzte Entscheidung trifft der Kreistag am 11.03.2009.

Der Kindergartenbedarfsplan für Lüdinghausen sieht vor, dass künftig neben den Rechtsanspruchskindern in fast allen Kindertageseinrichtungen in Lüdinghausen und Seppenrade auch Kinder unter 3 Jahren betreut werden können (Gruppentyp I: Kinder von 2-6 Jahren oder Gruppentyp II: Kinder von 0-3 Jahren).

Das Anmeldeverfahren für das neue Kindergartenjahr 2009/2010 wurde im Januar 2009 durchgeführt. Nach derzeitigem Stand stehen noch 17 freie Plätze, darunter 5 Plätze für unter dreijährige Kinder, in Lüdinghausen und Seppenrade zur Verfügung.

Der städtische Kindergarten Tüllinghoff und der katholische Kindergarten St. Elisabeth haben sich im vergangenen Jahr zum Familienzentrum zertifiziert. In diesem Kindergartenjahr wurden der DRK-Kindergarten „Im Rott“ und der DRK-Kindergarten „Stadtfeld“ ausgewählt, sich als Verbund-Familienzentrum weiter zu entwickeln.

Anlagen:

Auszüge aus dem Kindergartenbedarfsplan